

Jahresbericht 2013 und 2014

Koordination Suchtprävention



Amt für Soziales und Gesundheit Erfurt, Abteilung Gesundheit,
Kordinatorin Suchtprävention

Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt
Tel: 0361-6554203
Fax: 0361-6554209
E-Mail: koordinierung.suchtpraevention@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Termine nach Vereinbarung

Aufgabenart

weisungsfreie Pflichtaufgabe

Gesetzliche Grundlage

Verordnung über den öffentlichen Gesundheitsdienst und die Aufgaben der Gesundheitsämter in den Landkreisen und kreisfreien Städten vom 8. August 1990 (GBl. I Nr. 53 S. 1068) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Oktober 1998

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Fachstelle und Grundsätze der Suchtprävention	5
2 Koordination, Kooperation und Vernetzung	5
2.1 Arbeitskreis "Suchtprävention Erfurt"	5
2.1.1 Ziele	5
2.2. Aufgaben der Koordinatorin als Geschäftsstelle	5
2.2.1 Mitglieder und Partner	6
2.2.2 Netzwerktreffen	7
2.2.3 Kooperationsveranstaltungen vom Arbeitskreis	7
2.2.4 Arbeitsaufgaben der Koordinatorin bei der Vorbereitung der Kooperationsveranstaltungen	8
2.3 Gremienarbeit.....	8
2.4 Zusammenarbeit mit der Wissenschaft.....	9
3 Präventionsmaßnahmen.....	9
3.1 Schule.....	10
3.1.1 Unterrichtseinheiten, Projektstage, Vorträge	10
3.1.2 Betreuung von Seminarfacharbeiten, Schülervorträge	10
3.2 Jugendarbeit.....	11
3.3 Erwachsenen- und Familienbildung	11
3.3.1 Gruppenberatung, Information	11
3.3.2 Einzelberatung, Erstgespräche	12
4 Multiplikatoren	12
4.1 Lehrer.....	12
4.2 Schüler	13
4.3 Ärzte	13
4.4 Betriebe	14
4.5 <i>Selbsthilfe</i>	14
5 Öffentlichkeitsarbeit.....	14
5.1 <i>Interviews</i>	14
5.2 Pressemitteilungen	14
5.5 <i>Erarbeiten von Medien / Präventionsmaterialien</i>	15
5.5.1 Hausaufgabenheft	15
5.5.2 Lehrerbegleitheft	16
5.5.3 Poster, Postkarte, Aufkleber	16
5.5.4 Flyer	16
5.5.5 Anfertigung von Postern	16
5.6 <i>Ausstellungen und Informationsstände</i>	17
6 Dokumentation, Evaluation, Qualitätssicherung	18
6.1 <i>Zuarbeiten, Stellungnahmen</i>	18
6.2 <i>Redaktion und Korrektur</i>	18
6.3 <i>"Dot.sys" Dokumentationssystem zur Suchtvorbeugung,</i>	19

6.4	<i>Protokollführung</i>	19
-	AK Suchtprävention (5 jährlich).....	19
-	Sachgebiet 50.04.03 (ca. 5-10 jährlich).....	19
-	SG-Leiter- Dienstberatung (ca. 2. jährlich).....	19
6.5	<i>Jahresberichte, Jahresanalysen</i>	19
6.6	Evaluation.....	19
6.7	Erhebung von Angeboten zu suchtpreventiven Themen in der Stadt Erfurt.....	19
7	Eigene Fort- und Weiterbildung	19

1 Fachstelle und Grundsätze der Suchtprävention

- Frühzeitige Aufklärung der Bevölkerung sowie spezieller Zielgruppen, um vor Missbrauch, Abhängigkeit und Gesundheitsgefährdungen zu schützen, nicht Konsumierende stärken, Risikokonsumenten frühzeitig erkennen und zur Konsumreduzierung oder -aufgabe motivieren
- Die primäre bzw. universelle Suchtprävention ist in erster Linie eine pädagogische Aufgabe vor der Entstehung eines Problems, die sich vornehmlich auf Gruppenkontexte bezieht im Gegensatz zur einzelfallbezogenen und klientenzentrierten Beratungstätigkeit der Suchtkrankenhilfe
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Sucht- und Drogenproblematik sowie Vorbeugung von Gesundheitsgefährdungen
- Abbau von Schwellenängsten zur Inanspruchnahme psychosozialer Dienste und Suchtberatungsstellen
- Zwei Ansätze: **Verhaltens- und Verhältnisprävention**
 - Unterstützung und Stabilisierung von gesundheitsfördernden Verhaltensweisen, Förderung von Lebenskompetenzen
 - Beeinflussung gesellschaftlicher Strukturen

2 Koordination, Kooperation und Vernetzung

Suchtprävention ist eine gesamtgesellschaftliche ressortübergreifende Aufgabe.



2.1 *Arbeitskreis "Suchtprävention Erfurt"*

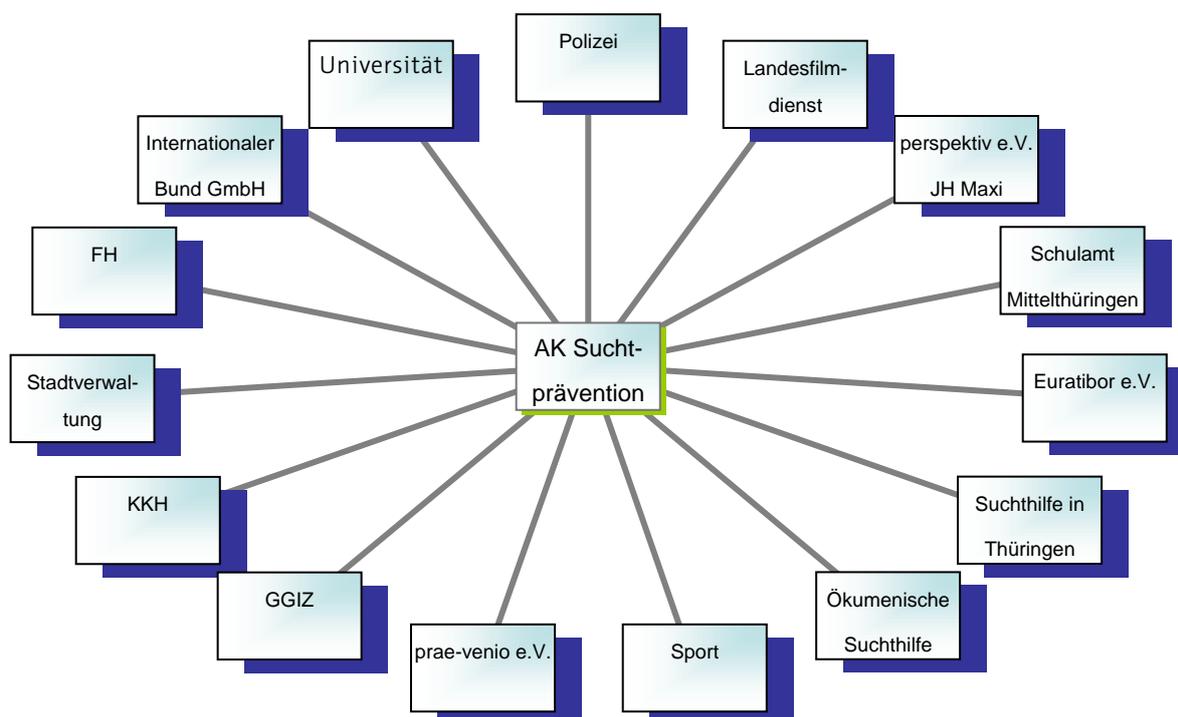
2.1.1 *Ziele*

- Interdisziplinäre und multiprofessionelle Netzwerkarbeit und Kooperation und dadurch Ressourcenbündelung
- Weitergehende strukturelle Zielvorgaben im Sinne effektiver Präventionsketten
- Entwicklung und Umsetzung kommunaler Gesundheitsstrategien
- Fachlicher Informationsaustausch und themenspezifische Weiterbildung
- Institutions- und zielgruppenübergreifende Projektvorhaben
- Behandlung aller relevanten psychoaktiven Substanzen und Verhaltensstörungen entsprechend dem wissenschaftlichen Kenntnisstand

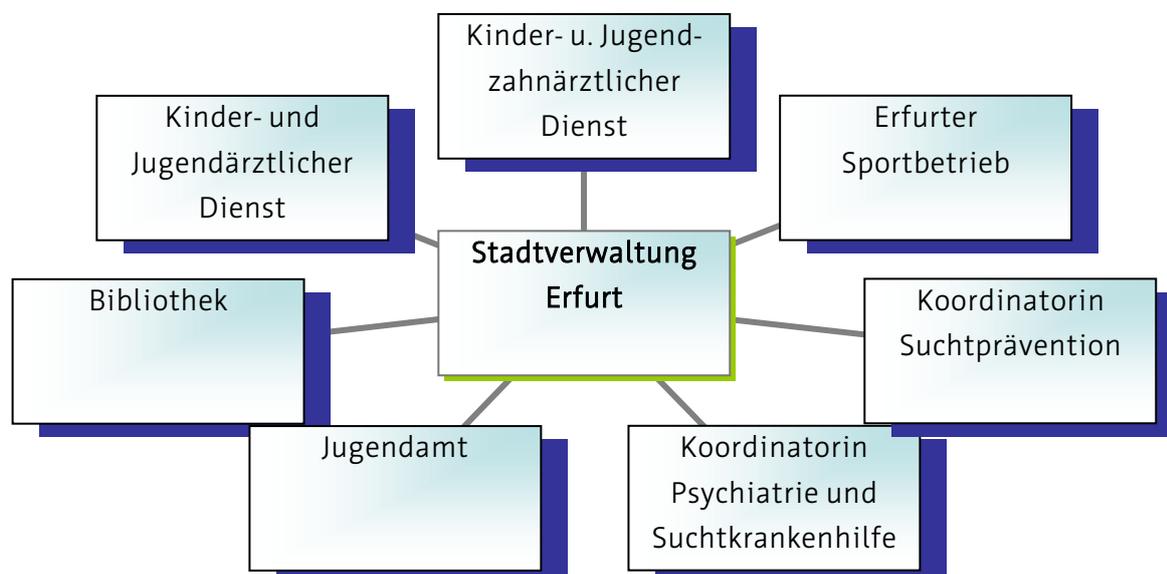
2.2 *Aufgaben der Koordinatorin als Geschäftsstelle*

- **Netzwerktreffen:** Moderation, Organisation, Einladung, Dokumentation
- Koordinierte Zusammenarbeit über Ressortgrenzen hinweg
- Konzeptionelle Arbeiten, Datenpflege Mitgliederübersicht, Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation: Telefon, E-Mail, Absprachen in Kleingruppen, Einzelgespräche

2.2.1 Mitglieder und Partner



Mitglieder innerhalb der Stadtverwaltung



2.2.2 Netzwerktreffen

2013	2014
22.01.2013	28.02.2014
05.03.2013	08.04.2014
14.05.2013	13.05.2014
01.10.2013	12.09.2014
17.12.2013	21.11.2014

2.2.3 Kooperationsveranstaltungen vom Arbeitskreis

2013	2014
<p>"Sound für klare Köpfe" 19.03.2013 256 Teilnehmer für vorrangig Regelschüler der 8. Klassen</p> <p>"Aktionstag Suchtvorbeugung" 28.05.2013 167 Teilnehmer für vorrangig Regelschüler der 5. Klassen</p> <p>Fachtag "Essenslust statt Essensfrust- zwischen Kochrezept und Giftnotruf" 03.12.2013 140 Teilnehmer Fachtag für Suchtpräventionsfachkräfte, Multiplikatoren, Interessierte</p>	<p>"Sound für klare Köpfe" 15.04.2014 287 Teilnehmer für vorrangig Regelschüler der 8. Klassen</p> <p>"Aktionstag Suchtvorbeugung" 20.05.2014 264 Teilnehmer für vorrangig Regelschüler der 5. Klassen</p> <p>Jugendfilmtage Nikotin & Alkohol im CineStar 19.02.2014 1. Planungstreffen Filmsichtung (13 Filme) 27.05.2014 2. Planungstreffen 15. u. 16.07.2014 689 Teilnehmer für Schüler und Berufsschüler ab Klasse 8</p>

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter:

<http://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/paevention/sucht/veranstaltungen/index.html>



Jugendfilmtage Nikotin und Alkohol im Visier



Fachtag Essenslust statt Essensfrust- zwischen Kochrezept und Giftnotruf"



Sound für klare Köpfe

Die Veranstaltung "Sound für klare Köpfe" wurde durch die "Europäischen Aktion Drogen" (EAD) ausgezeichnet.

2.2.4 *Arbeitsaufgaben der Koordinatorin bei der Vorbereitung der Kooperationsveranstaltungen*

- Erarbeitung Konzeption, Finanzplanung
- Raum-, Zeit- u. Technikplanung, Saalaufbau
- Organisations- u. Ablaufplanung aller aktiv Mitwirkenden
- Programm: Verträge mit Künstlern, Tanzgruppe, Band, Schulen
- Einladung und Anmeldung der Klassen in Kooperation mit Schulamt Mittelthüringen, Erarbeitung der Anschreiben für die Schulen und Flyer
- Gestaltung, Erstellung von Postern für die Informationsstände
- grafische und inhaltliche Erarbeitung vom Quiz für die Schüler
- Öffentlichkeitsarbeit, Zuarbeit Grußwort, Internet- Aktualisierung
- Dokumentation, der am Veranstaltungsende durchgeführten Auswertungsrunde der aktiv Mitwirkenden
- Auswertung der Fragebögen der Schüler und Lehrer zur Veranstaltung
- Dankschreiben an Mitwirkende
- Absprachen, Beratungen mit den Beteiligten

2.3 *Gremienarbeit*

Sensibilisierung für die Sucht- und Drogenproblematik im Sinne eines gesamtgesellschaftlichen Konsenses und das Erreichen von Handlungsfähigkeit im Umgang mit Problemsituationen.

- Kriminalpräventiver Rat: 14.02.2013
- Thüringer Gesundheitsziele AG 4- Suchtmittelmissbrauch reduzieren: 16.04.2013
- Netzwerktreffen der Thüringer Suchtpräventionsfachkräfte:
04.09.2013, 26.03.2014, 10.09.2014
- Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)-bundesweites Netzwerk der Gesundheitsmoderatoren: Telefon, Telefonkonferenzen, E- Mailschriftwechsel
- AGETHUR e.V.: 04.09.2013, 21.10.2014
- prae-venio e. V.: 19.11.2013, 10.12.2014
- Öffentlicher Gesundheitsdienst Thüringen:
04.02.2013, 13.05.2013, 02.09.2013, 24.03.2014, 16.06.2014, 29.09.2014
- AG Sucht: 18.02.2014, 28.10.2014

2.4 Zusammenarbeit mit der Wissenschaft

Universität und Fachhochschule

- Praktikumsstelle, Anleitung und der Praktikanten
- wissenschaftliche Begleitung von Bachelorarbeiten
- Ausbildung von Studenten
- Einbindung und Anleitung der Praktikanten in Präventionsveranstaltungen & Praxis
- Dozenten referieren in unseren Veranstaltungen
- Einbeziehung der Studenten in die Evaluierung von Maßnahmen

2013

- Mai 2013 Uni Bielefeld, Beratung Bachelorarbeit Wirksamkeit von Raucherentwöhnungsangeboten

2014

- Frühjahr 2014, FH Erfurt, Bachelorarbeit Medienabhängigkeit
- 07.11.2014, Uni Erfurt, 1. Erfurter Aktionstag GENIA

3 Präventionsmaßnahmen

Suchtprävention arbeitet zielorientiert und zielgruppenspezifisch. Dazu bedarf es bei jeder Maßnahme einer genauen Analyse der Situation und der Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe. Die Zielgruppe kann über Menschen mit und ohne Konsumerfahrungen verfügen.

Die Bedürfnisse der Schüler entsprechen oft nicht denen der Erwachsenen. Dies wird in den Vorbereitungen der Maßnahmen berücksichtigt und verlangt einen feinfühligem und flexiblen Umgang mit den Zielgruppen.

Die laufende Erfassung und Aktualisierung der vorhandenen Angebote (siehe 6.7) verdeutlichte in den letzten Jahren, dass ein Mehrbedarf an Maßnahmen für Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren gebraucht wurde.

Die Kollegen vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst und dem Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst sowie viele Präventionsprojekte bedienen vorrangig die Zielgruppe der Kinder (Kindertageseinrichtungen und Grundschulen). Demzufolge konzentrieren sich die Angebote der Fachstelle hauptsächlich auf die Altersgruppen ab 14 Jahre.

Es existiert ein ständiger Austausch mit den Kollegen im Sachgebiet, in den Sachgebietsleiterdienstberatungen, Netzwerktreffen und durch die vielseitige Gremienarbeit.

Ziele der Präventionsmaßnahmen:

- Stärkung der individuellen Kompetenzen
- positive Beeinflussung der Lebenszusammenhänge
- Bezugspersonen weiterbilden

Methoden:

- Informationsvermittlung
- Bildung kritischer Einstellungen
- Normenbildung
- alternative Erlebnisformen

3.1 Schule

3.1.1 Unterrichtseinheiten, Projektstage, Vorträge

Schwerpunkte in der Arbeit:

Informationsvermittlung, Früherkennung/-intervention, Normenbildung, alternative Erlebnisformen, Kompetenztraining

Datum, Schule, Zielgruppe (Hauptthemen)

2013

- 08.01.2013 EURO- Schulen, Jugendliche 18-25 Jahre (Tabak, Alkohol)
- 09.01.2013 RS 7 (Alkohol)
- 20.03.2013 Hertz-Gymnasium, 8.Kl., (Alkohol, Rauchen, Cannabis)
- 09.04.2013 RS 8, 7. Klasse, (Rauchen, Alkohol, Medikamente, Essstörungen)
- 30.05.2013 Ernst-Benari-Schule, 16-25 Jahre (E-Zigaretten, Shisha, Rauchen, Medikamente, Essstörungen)
- 09.07.2013 A.- Schweizer- Gymn., 10. Kl. (Alkohol, Rauchen, Cannabis, Crystal)
- 23.09.2013 Berufsbildende Schule, Gesundheit u. Soziales, Berufsschüler u. Lehrer (Rauchen)
- 10.12.2013 RS Gebesee, 8. Kl. (Alkohol, Rauchen, Diäten)

2014

- 20.01.2014 Bildungszentrum Handel u. Dienstleistung, Berufsschüler (Alkohol)
- 31.03.2014 Jugendberufshilfe (Alkohol, Rauchen, Medien)
- 03.06.2014 Förderzentrum, Körperbehinderung, Jugendliche (Essverhalten, Alkohol, Medikamente)
- 05.06.2014 Gesundheitstag Ernst Benari-Schule (Rauchen, Alkohol, Cannabis)
- 30.06.2014 Edith- Stein-Gymnasium, 8. Klasse (Alkohol, Rauchen, Wasserpfeife, E- Zigarette, E- Shisha, Crystal, Cannabis)
- 03.09.2014 Förderzentrum Körperbehinderung, Jugendliche (Rauschparcours, Alkohol, Medikamente, Rauchen)
- 30.09.2014 IGS, 8. Klasse, (E-Zigaretten, E-Shishas, Rauchen)

3.1.2 Betreuung von Seminarfacharbeiten, Schülervorträge

Schwerpunkte in der Arbeit:

Telefonieren, E-Mail, Information, Beratung, Informationsmaterialien

- 2013 Seminarfacharbeit (Crystal)
- 30.09.2014 Schülervortrag (E-Zigarette, E-Shisha)
- 23.10.2014 Seminarfacharbeit (Alkohol)
- Herbst 2014 mehrere Treffen Seminarfacharbeit- 4 Schülermultiplikatoren aus

- 10. Klasse (legalen u. illegalen Drogen)
- 20.11.2014 Durchführung des Projekttag:
 - Bereitstellung von Informationsmaterialien für die Schüler der 7. Klasse
 - Organisation der Veranstaltung
 - Einstiegsreferat durch Koordinatorin
 - Begleitung der vier Schülermultiplikatoren bei der Projektgruppenarbeit in der 7. Klasse

3.2 Jugendarbeit

Schwerpunkte in der Arbeit:

Gestaltung Projekttag, Aktionswoche, Information, Kompetenztraining,

2013

- 16.04.2013 Jugendhaus Maxi, ("Lebensmittelspione", Ernährungsverhalten, Essstörungen)
- 22.10.2013 Jugendhaus Maxi, Aktionswoche Abschlussveranstaltung (Essen)
- 24.10.2013 Stadtteilarbeit: "family club am Drosselberg"

2014

- 11.02.2014 Jugendhaus Maxi, Workshop (Körpersprache, Konfliktbewältigung)

3.3 Erwachsenen- und Familienbildung

Wenn Eltern als Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen frühzeitig erreicht werden, können diese im Bereich der Lebenskompetenzförderung wesentliche Erfolge erzielen.

3.3.1 Gruppenberatung, Information

Workshop, Vortrag

2013

- 15.05.2013 Elternforum im Tivoli
- 25.09.2013 RS Hochheim, 8. Klassen, aus Mangel an Beteiligung abgesagt
- 09.10.2013 Gesundheitsforum, HdsD, Senioren (Medikamente, Alkohol, Essverhalten)

2014

- 12.02.2014 Rathaus, in Ausstellung ÖGD, EURATIBOR e.V., 2. Bildungsweg (Aufgabenangebote GA, Rauchen, Alkohol)
- 24.02.2014 Rathaus, in Ausstellung ÖGD, EURATIBOR e.V., 2. Bildungsweg (Aufgabenangebote GA, Rauchen, Alkohol)
- 26.02.2014 Rathaus, in Ausstellung ÖGD, EURATIBOR e.V., Tizian-Projekt, (Aufgabenangebote GA, Rauchen, Alkohol)

3.3.2 Einzelberatung, Erstgespräche

Schwerpunkte in der Arbeit

Information über und Vermittlung in Hilfedienste, Suchtstoff und Suchtmittel, strukturgestaltende Maßnahmen, Dauer ca. 45 Minuten- 1 Stunde.

Kurze Ad-hoc-Beratungen, die vor Ort, telefonisch und per E-Mail 5 -10 Mal wöchentlich anfallen, wurden in der Aufführung nicht berücksichtigt.

2013

- 14.03.2013 Schwangerschaft und Drogen
- 24.07.2013 Alkohol
- 21.05.2013 Rauchen, alternative Erlebnisformen
- 13.08.2013 Crystal
- 28.10.2013 Alkohol

2014

- 11.02.2014 Crystal
- 14.02.2014 Crystal, Cannabis, Alkohol, Rauchen
- 25.02.2014 Spielsucht
- 19.06.2014 Shisha, Cannabis
- 05.08.2014 Cannabis
- 20.08.2014 Crystal, Cannabis
- 04.11.2014 Esssucht
- 11.11.2014 Spielsucht
- 16.12.2014 Rauchen

Partizipation Eltern: Elternfragebogen zum Hausaufgabenheft für Schüler der 6. Klasse
Internet:

<http://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/praevention/sucht/projekte/107691.html>

4 Multiplikatoren

4.1 Lehrer

Schwerpunkte in der Arbeit:

Konzeptionelle Arbeiten, Vernetzung, Kooperation, Information, Beratung, Fortbildung, Schulung, Vortrag, Materialien, Medien, Fachtagung, Information über und Vermittlung in Hilfedienste

2013

- 18.02.2013 Lehrerin GS Hochheim, Einzelgespräch
- 24.05.2013 Schulamt Mittelthüringen, Kooperation
- 12.07.2013 Schulamt Mittelthüringen, Kooperation
- 20.08.2013 Erzieherfortbildung, Internat A.- Schweizer- Gymn. (Essstörung)
- 08.11.2013 Beratung mit Schulamt über Fortbildungsangebot für Lehrer

- 11.11.2013 Bildungszentrum, Planung einer gemeinsamen Veranstaltung
- 29.11.2013 Kooperation mit Schulamt Mittelthüringen, Fachtag "Essenslust..."

2014

- 07.03.2014 Schulamt Mittelthüringen, Kooperation
- 11.04.2014 Schulamt Mittelthüringen, Kooperation
- 09.05.2014 Schulamt Mittelthüringen, Kooperation
- 27.05.2014 Lehrerfortbildung in Vorbereitung zu den Jugendfilmtagen in Zusammenarbeit mit der BZgA (Sinus-Agentur) und dem Arbeitskreis Suchtprävention
- 04.07.2014 Schulamt Mittelthüringen, Kooperation

4.2 Schüler

Schüler unterrichten Schüler ist ein sehr erfolgversprechender Arbeitsansatz. Suchtpräventive Inhalte erhalten auf der Beziehungsebene eine stärkere Bedeutung. Die Betreuung von Seminarfacharbeiten gestaltete sich zeitlich sehr unterschiedlich von einmaligen Zusammenkünften bis über mehrere Schuljahre hinweg.

(Siehe Punkt 3.1.2)

4.3 Ärzte

Einige Mitglieder des Arbeitskreises Suchtprävention Erfurt kommen aus der Ärzteschaft.

Schwerpunkte in der Arbeit:

Vernetzung, Kooperation, Information, Beratung, Fortbildung, Vortrag, Materialien, Medien, Fachtagung, Information über und Vermittlung in Hilfedienste

Laufende Absprachen zu Themen im Hausaufgabenheft, gemeinsame Veranstaltungen im Arbeitskreis Suchtprävention, Sachgebietsleiter-Dienstberatung, ÖA u.a. wurden in den Aufzählungen nicht berücksichtigt

2013

- 13.11.13 HdsD, Jahresfortbildung der Ärzte und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes "Prävention u. Gesundheitsförderung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene"
 - a organisatorische Vorbereitung
 - b Vortrag Koordinatorin Suchtprävention "Projekte und Kampagnen-Präventionsstrategien auf kommunaler Ebene- das Gesundheitsamt als multiprofessionelles interdisziplinäres Netzwerk"

2014

- 05.11.14 Collegium Maius, organisatorische Vorbereitung der Jahresfortbildung der Ärzte und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes "Risiko-Kommunikation im Alltag des ÖGD"
- 16.12.14 Beratung über Hilfe zum Thema Spielsucht

4.4 Betriebe

Schwerpunkte in der Arbeit:

Informationsvermittlung, Kompetenzförderung, Früherkennung/-intervention
Betriebsvereinbarungen bei Drogenmissbrauch, Projektstage, Informationsmaterialien
Schulung

2013

- 08.03.2013 Bundesamt für Güterverkehr, Vorbereitung eines gemeinsamen Gesundheitstages (Alkohol, Rauchen, Essstörungen)
- 15.04.2013 Netto- Logistik, Führungskräftebildung (Alkohol, Rauchen)

2014

- 05.06.2014 Evangelisches Kirchenamt Mitteldeutschland, Mitarbeiter Informationsstand (Rauchen, Essverhalten)

4.5 Selbsthilfe

- Einbeziehung eines ehemals Alkoholabhängigen in Präventionsveranstaltungen mit Jugendlichen (Sound für klare Köpfe 2013 und Jugendfilmtage 2014),

Schwerpunkte in der Arbeit:

Beratungen, methodische Anleitung und Überarbeitung der PowerPoint-Präsentation
29.01.2013, 11.03.2013, 23.05.2013, 28.10.2013, 20.06.2014

5 Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Interviews

- 15.04.2014 Radio F.R.E.I. Schülerinterview Gutenberg Gymnasium (Drogen allgemein)
- 13.10.2014 Radio Funkwerk "Kaffeezeit" (Sucht im Alter)

5.2 Pressemitteilungen

2013

- Lotsensprechstunde
- Sound für klare Köpfe
- Aktionstag zur Suchtvorbeugung 5. Klassen
- Übergabe der Hausaufgabenhefte der 6. Klassen an die Siegerklasse vom Aktionstag zur Suchtvorbeugung

2014

- Ausstellungseröffnung im Rathaus
- Sound für klare Köpfe

April-Mai	Kontakt bzw. Schriftverkehr zum Schulamt, Schulverwaltungsamt Anschreiben Schulen, Eltern, Öffentlichkeitsarbeit
Juli-Oktober	Verteilung der restlichen Hausaufgabenhefte, Evaluation

5.5.2 Lehrerbegleitheft

Kostenlose Informationsbroschüre zu suchtpreventiven und gesundheitsfördernden Themen für Lehrer, Erzieher, für die Sozialarbeit, interessierte Eltern.

Herausgeber: prae-venio e.V.

Schwerpunkte in der Arbeit:

- Mitarbeit im Redaktionsteam und Korrekturlesen
- Verteilung

5.5.3 Poster, Postkarte, Aufkleber

Nikotin:"(B)RAUCH ich das?" (Entwicklung, Verteilung)

5.5.4 Flyer

Schwerpunkte in der Arbeit:

Entwicklung, Aktualisierung

- Aktionstag
- Sound für klare Köpfe
- "-Elternwegweiser" Sucht vorbeugen"
- Arbeitskreis Suchtprävention Erfurt

5.5.5 Anfertigung von Postern

- E-Zigarette
- E-Shisha
- Bewegung
- Kinder- u. Jugendärztlichen Dienst
- Amtsärztlichen Dienst
- Infektionsschutz
- Aktualisierung Hausaufgabenheft
- Aktualisierung Sound für klare Köpfe
- Aktualisierung Aktionstag
- Aktualisierung Sachgebiet Gesundheitsvorsorge/-fürsorge



Postkarte, Aufkleber, Plakat

Beschaffung und Bereitstellung von Informationsmaterialien zu suchtspezifischen Themen, laufend Auslage und Bestückung der Prospektständer im HdsD, Rathaus, Bürgerservice

5.6 Ausstellungen und Informationsstände

Schwerpunkte in der Arbeit:

Information, Beratung, Frühintervention

2013

- 10.03.2013 Gesundheitsmesse in der Thüringen Ausstellung in der Messe Erfurt
- 6./7.06.2013 Erfurter Wirtschaftskongress- erwicon "Mit Gesundheit zum Erfolg"
- 04.05.2013 Familienbildungstag in der Volkshochschule (Essstörung)
- 05.06.2013 Schuler Pressen, Gesundheitstag, (Suchtstoffe, Verhaltensstörungen)
- 20.06.2013 Bundesamt für Güterverkehr, Gesundheitstag für Mitarbeiter (Drogen, Essstörungen)
- 09.10.2013 Gesundheitsforum, HdsD, Senioren (Medikamente, Alkohol, Essverhalten)

2014

Ausstellung "Wir sind für ihre Gesundheit da!" im Rathaus im alten Archiv

04. bis 27.02.2014

Schwerpunkte in der Arbeit:

- Organisation der Ausstellung u. Ausstellungsstücke
- Öffentlichkeitsarbeit (Poster zur Ausstellung, Pressemitteilung, Bewerbung)
- Organisation der Ausstellungseröffnung, Programmabsprachen mit Bibliothek
- Organisation Betreuung der Ausstellung

In der Ausstellung fanden 3 Suchtpräventionsveranstaltungen statt: siehe 3.3

- 15.-17.04.2014 Wissenschaftlicher Kongress BVÖGD in Magdeburg

- Aufbau und Betreuung Ausstellung "Wir sind für ihre Gesundheit da!"
- 05.06.2014 Evangelisches Kirchenamt Mitteldeutschland, (Essstörungen)
- 18./ 20.09.2014 Thüringer Einkaufszentrum TEC Gesundheitstage
(Rauchen, Alkohol, illegale Drogen)

6 Dokumentation, Evaluation, Qualitätssicherung

Ein weiteres Aufgabenfeld besteht im Rahmen des Monitoring im Nachhalten aktueller epidemiologischer Entwicklungstendenzen zum Konsumverhalten und Gesundheitsverhalten. Hier ist die gute Zusammenarbeit mit der Gesundheitsberichterstatteerin im eigenen Sachgebiet sehr hilfreich.

6.1 Zuarbeiten, Stellungnahmen

2013

- Präventionsgesetz
- Umsetzung Thüringer Nichtraucherschutzgesetz (Bußgeldkatalog)
- Präventionsmaßnahmen Anfrage Freie Wähler
- Text zur Informationsbroschüre Erwicon
- Inklusion
- Grußwort interaktive Ausstellung der BZgA auf dem Domplatz (Aids)
- Frauenkalender, Angebote Gesundheit
- Jahrbuch Geschichte Erfurt (Gesundheit)
- Grußwort "Namen und Steine"
- Grußwort Fachtag "Essenslust statt Essensfrust"
- Qualitätsbericht
- Aktualisierung Gesundheitsführer
- Suchtbericht

2014

- Grußwort Ausstellung "Wir sind für Ihre Gesundheit da!"
- Grußwort Jugendfilmtage "Nikotin und Alkohol- Alltagsdrogen im Visier"
- Aktualisierung Gesundheitsführer, Angebote Gesundheit
- Aktualisierung Wegweiser für Senioren, Angebote Gesundheit
- Bürgeranfrage Notversorgung

6.2 Redaktion und Korrektur

Schwerpunkte in der Arbeit:

- Texte aus dem Sachgebiet:
 - Jahresbericht KISS, Brückenschlag
 - Qualitätsbericht Gesunde Stadt
 - Gesundheits- und Suchtbericht GBE
 - Protokolle vom Sachgebiet

- Pressemitteilungen, Zuarbeiten, Grußworte
- Hausaufgabenheft und Lehrerbegleitheft

6.3 "Dot.sys" Dokumentationssystem zur Suchtvorbeugung,

Bundesweite Datenerhebung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) angebunden an das TMSFG, laufend, jährlich

Schwerpunkte in der Arbeit:

Dateneingabe und Datenpflege

6.4 Protokollführung

- AK Suchtprävention (5 jährlich)
- Sachgebiet 50.04.03 (ca. 5-10 jährlich)
- SG-Leiter- Dienstberatung (ca. 2. jährlich)

6.5 Jahresberichte, Jahresanalysen

Jahresberichte, Jahresanalysen werden erstellt.

6.6 Evaluation

Schwerpunkte in der Arbeit:

Erarbeitung und Auswertung von Fragebögen, teilweise in Kooperation mit den Arbeitskreismitgliedern

- Fachtag "Essenslust statt Essensfrust- Zwischen Kochrezept und Giftnotruf"
- "Sound für klare Köpfe" 8. Klassen
- "Aktionstag zur Suchtvorbeugung" 5. Klassen

6.7 Erhebung von Angeboten zu suchtpreventiven Themen in der Stadt Erfurt

Schwerpunkte in der Arbeit:

Laufende Erfassung und Aktualisierung der vorhandenen Angebote zu den Themen Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Erfurt.

Beim Erkennen von Unter- oder Fehlversorgungen werden neue Angebote initiiert, Koordination vorhandener Maßnahmen, Förderung der Kooperation verschiedener Träger sowie die Entwicklung stabiler Netzwerke, um so Synergieeffekte zu nutzen und Mehrfachangebote zu verhindern (Präventionsketten).

7 Eigene Fort- und Weiterbildung

2013

- 11.01.2013 Frauenzentrum, "Für mehr Geschlechterkultur"
- 04.02.2013 GBE und Prävention, Augustinerkloster

- 25.-27.04.2013 Wissenschaftlicher Kongress des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Berlin
- **2013/2014 Weiterbildung zum kommunalen Gesundheitsmoderator**
6 Module und Abschlussveranstaltung
 - 20./21.09.2013 Verhaltens- u. Verhältnisprävention, Partizipation
Empowerment
 - 11./12.10.2013 Netzwerkmanagement
 - 06./07.12.2013 Qualitätskriterien
 - 24./25.01.2014 Netzwerkmoderation, Kommunikation
 - 14./15.03.2014 Konzeptentwicklung, Dokumentation
 - 16./17.05.2014 Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung
- 07.11.2013 Fachstelle für pathologisches Glücksspielen, Erfurt
"Glücksspiele und Crystal- eine riskante Kombination"
- 19.11.2013 Schulung Dot.sys im TMSFG
- 14. 11 2014 **Fachtag "Vernetzt vor Ort"**, Berlin
Fachtagung mit dem Ziel, ausgewählte Inhalte der Weiterbildung zum
Kommunalen Gesundheitsmoderator“ einem breiteren Publikum bekannt zu
machen und die Ergebnisse des Projekts, eine Mischung aus Vorträgen im Plenum,
Workshops in kleinen Gruppen sowie einem Wissensforum den Teilnehmern
vorzustellen.
Konzipiert wurde der Fachtag gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und
Teilnehmern der Weiterbildung zum "Kommunalen Gesundheitsmoderator"
Mitwirkung an der Podiumsdiskussion

2014

- 15.-17.04.2014 Wissenschaftlicher Kongress BVÖGD, Magdeburg
- 25.06.2014 Betriebliches Eingliederungsmanagement, SV Erfurt
- 10.07.2014 Suchtpräventive Methodenschule beim FDR, Erfurt
- 10.09.2014 Netzwerktagung Thüringer Präventionsfachkräfte,
"Crystal und Frühintervention"
- 17.09.2014 "Sinn sucht" Lesung Dr. Nathschläger Bibliothek Erfurt
- 14.10.2014 Drogenstrategien großer Städte, Potsdam, DBDD
- 03./-04.12.2014 Tabakkonferenz am DKfZ in Heidelberg (E-Zigaretten, E- Shisha)

